

Zweite Runde für den Christkindlmarkt

35 Aussteller am Samstag und Sonntag an der Ruthemühle / Heimatverein organisiert Programm

-weiß- RECKE. Die Buden stehen. Die größte Arbeit ist gemacht. Jetzt geht es nur noch um die letzten Details, erklären Felix Büscher und Florenz Beckemyer. Am Wochenende ist an der Ruthemühle der zweite Christkindlmarkt. Die Mitglieder des Heimatvereins wollten die Tradition eines Weihnachtsmarktes in Recke nicht fallen lassen, als im letzten Jahr die WIR ihr Konzept geändert hatte, und riefen dann gleichzeitig einen Christkindlmarkt ins Leben gerufen.

„Das Ambiente an der Ruthemühle ist hervorragend geeignet“, sagt Vorstandsmitglied Felix Büscher. Die alten Fachwerkmisern und das Backhaus bieten das richtige Ambiente für diese Veranstaltung. Schon seit Tagen schmückt eine Lichterkette die Ruthemühle. Im Innenraum steht eine sechs Meter hohe Tanne. Zahllose Lichter verzaubern das gesamte Areal des historischen Gebäudeensembles.

Insgesamt haben sich 35 Aussteller gemeldet, die mit

weihnachtlichen Dekorationen und Geschenkartikeln die Angebotspalette bestimmen. „Wir mussten schon einem Aussteller absagen“, weil uns der Platz und die Buden fehlen“, sagt Büscher. Insgesamt sind fünf Buden aus den Altbeständen der WIR aufgestellt. „Wir hätten auch gerne mehr genommen, aber in diesem Jahr waren nicht mehr vorrätig.“

„Vor Ort müssen wir noch

Platz schaffen. Noch einige Veränderungen vornehmen“, sagt Büscher weiter. Einige alte Maschinen und Gerätschaften müssen für das Wochenende einen anderen Platz finden, damit die Gäste reichlich Platz zum Wohlfühlen haben. „Wir wollen unsere Gäste auch mit Leckereien verwöhnen.“ So soll eine große Bratpfanne aufgestellt werden. Bratkartoffeln mit Spiegeleiern werden

darin zubereitet. Genau das Richtige, damit anschließend Glühwein und kalte Getränke schmecken.

Gedacht ist an alle Altersgruppen. Für die jüngsten Besucher hat die Jugendgruppe des Heimatvereins etwas vorbereitet. Im Backhaus werden Brote gebacken. Im Heimathaus gibt es reichlich Kaffee und Kuchen.

Und für den Last-Minute-Weihnachtsbaum gibt es

auch noch eine Gelegenheit. Bereits ab Freitag ab 9 Uhr gibt es Nordmannentannen. An allen drei Tagen jeweils von 9 bis 18 Uhr werden einige Hundert ausgestellt sein. Der eigentliche Christkindlmarkt aber ist am Samstag ab 15 Uhr und am Sonntag ab 11 Uhr.

„An der Recker Straße kann einseitig geparkt werden sowie an allen Nebenstraßen, ebenso im Bereich des C&C-Marktes und auf dem Gelände des Landmaschinenhandels gegenüber. Aber wer einen Fußmarsch von Recke oder Steinbeck macht, kann die gut geteerten Radfahrwege nutzen.

„Und vier Tage vor Heiligabend soll es an weihnachtlichem Flair nicht fehlen. Viele Gruppen und Vereine haben sich bereiterklärt, hier mit ihren Instrumenten weihnachtliches Liedgut zu spielen“, sagt Büscher. „Wir möchten, dass sich alle Gäste für ein paar Stunden hier an der Ruthemühle wohlfühlen und vorweihnachtlichen Stress abbauen“, so das Vorstandsteam.



Stecken mitten in den Vorbereitungen für den Christkindlmarkt: Felix Büscher (v.l.), Florenz Beckemyer, Albert Wesselmann und Karl-Heinz Heimbrock.

Foto: Heinrich Weßling